

Konzept Holzwerken

Inhalt

1	Übersicht.....	2
2	Leitung	2
3	Grundgedanken	2
4	Ziele	2
4.1	fachliche Ziele.....	2
4.2	Motorische Ziele	3
4.3	sozial-kommunikative Ziele	3
4.4	Anwendungsbezogene Kulturtechniken	4
4.4.1	Deutsch.....	4
4.4.2	Mathematik	4
5	Zielgruppe	4
6	Aufgaben der Schülerinnen und Schüler	4
6.1	Holztrennung	4
6.2	Holzformung	4
6.3	Holzbohrung	5
6.4	Holzfärbung	5
6.5	Holzglättung	5
6.6	Holzverbindung.....	5
6.7	Holzgewinnung.....	5
6.8	Aufräumarbeiten	5
7	Diagnostik.....	5

1 Übersicht

Holzwerken

Holzwerken ist ein wichtiger Teil der beruflichen Orientierung an der Hansaschule. So verfügt zB die Emscherwerkstatt über einen großen Schreinereibereich, in dem immer wieder Schülerinnen und Schüler der Hansaschule Praktika absolvieren. Als tatsächliches späteres Berufsfeld für die Schülerinnen und Schüler ist dieser Bereich also nicht nur innerhalb der WfbM, sondern auch außerhalb denkbar. So ist eine Anstellung als Hilfskraft in einer Schreinerei durchaus eine denkbare Tätigkeit für einen Menschen mit geistiger Behinderung. Deshalb ist es wichtig, den sach- und fachgerechten sowie sicheren Umgang mit Maschinen zu üben. Augenmerk wird dabei auf die praktische Verwertbarkeit der Produkte gelegt. So werden Produkte für den eigenen Bedarf oder den anderer Klassen sowie Gegenstände gefertigt, die sich auf den Weihnachtsmärkten der WfbMs verkaufen lassen.

2 Leitung

Herr Stockhorst, Herr Piel

3 Grundgedanken

- sach- und fachgerechter sowie sicherer Umgang mit Werkstoff und Werkzeugen
- praktische Verwertbarkeit der gefertigten Produkte: Eigenbedarf, andere Klassen, Weihnachtsmärkte, Kindergärten usw.
- unterschiedliche Produktionsweisen: Begleitung eines Produktes vom Anfang bis zum Ende vs. Fließbandarbeit, Arbeiten nach Plan vs. Arbeiten nach Anschauungsmodell
- Möglichkeiten zur Differenzierung bei der Zuweisung von Teilaufgaben
- nach einer Einstiegsphase mit einem Produkt werden die Arbeitsprozesse zunehmend aufgegliedert und die Aufgaben verteilt, um so die Produktion einer höheren Stückzahl zu gewährleisten
- Anlehnung an reale Arbeitsprozesse
- Grundkenntnisse und Fähigkeiten für eine mögliche Beschäftigung im Schreinereibereich einer WfbM

4 Ziele

4.1 fachliche Ziele

Die Schülerinnen und Schüler...

- lernen verschiedene Methoden der Holztrennung kennen (zB Dekupiersäge, Gehrungssäge, Laubsäge)
- lernen verschiedene Methoden der Holzformung kennen (zB Raspeln und Feilen)
- lernen die Holzbohrung mit der Standbohrmaschine kennen
- lernen verschiedene Methoden der Holzfärbung und -lackierung kennen

- lernen verschiedene Methoden der Holzglättung kennen (Schleifpapier, Schleifmaschine)
- lernen verschiedene Methoden der Holzverbindung kennen (zB Schrauben, Nageln, Verleimen)
- lernen verschiedene Methoden kennen andere Materialien aus Holz zu entfernen um neuen Rohstoff zu gewinnen (zB Zange, Schrauben herausschrauben)
- werden zunehmend selbständiger im Umgang mit Maschinen (zB Dekupiersäge oder Standbohrmaschine)
- werden zunehmend selbständiger im Umgang mit Werkzeugen (zB Schraubenzieher, Hammer, Laubsäge)
- werden zunehmend selbständiger darin, den Werkraum aufzuräumen und zu säubern
- lernen den sicheren Umgang mit verschiedenen Maschinen und Werkzeugen kennen

4.2 Motorische Ziele

Die Schülerinnen und Schüler...

- erproben ihre Kraft und Ausdauer beim Arbeiten mit Werkzeugen
- erproben ihre Hand-Auge-Koordination beim Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen
- fördern ihren Gleichgewichtssinn durch die Arbeit mit Werkzeugen
- erweitern ihre Rhythmisierungsfähigkeit durch die vielen Wiederholungen möglichst gleichartiger Bewegungen
- üben ihre Fähigkeiten in der Bewegungsdynamik und Kraftdosierung durch die Arbeit mit Werkzeugen
- entwickeln eine Wahrnehmung der Tiefensensibilität (z.B. beim Sägen von Hand)

4.3 sozial-kommunikative Ziele

Die Schülerinnen und Schüler...

- erweitern ihre Selbsteinschätzung im Hinblick auf ihre Berufsorientierung
- erproben ihre Kooperationsfähigkeit, indem sie Teilaufgaben in Kleingruppen übernehmen und verteilen sowie Hilfebedarf erkennen und diesem nachkommen, aber auch Hilfestellungen annehmen
- übernehmen bei Teilaufgaben Verantwortung für das Gelingen der Arbeit der Gesamtgruppe
- erweitern ihre Motivation durch die Arbeitssituation
- erfahren aufgrund der direkten Verwertbarkeit der Produkte Dankbarkeit und Wertschätzung für die eigene Arbeit und stärken so ihr Selbstbewusstsein

4.4 Anwendungsbezogene Kulturtechniken

4.4.1 Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler...

- üben das sinnentnehmende Lesen von Arbeitsplänen, Anleitungen und Symbolen, auch im Sinne des erweiterten Lese- und Schreibbegriffs
- üben den mündlichen Sprachgebrauch, indem sie Gegenstände, Werkzeuge und Materialien beschreiben und benennen

4.4.2 Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler...

- erproben ihr Zahlenverständnis und ihr räumliches Vorstellungsvermögen, indem sie Entfernungen (zB für Bohrlöcher) messen und entsprechend einzeichnen
- erproben ihr Mengenverständnis, indem sie die Anzahl benötigter Bauteile bestimmen, abzählen und überprüfen

5 Zielgruppe

Jede Schülerin und jeder Schüler der BPS durchläuft pro Schuljahr eine ca. dreimonatige Epochalphase Holzwerken. Grundsätzlich bieten sich dabei gute Möglichkeiten zur Differenzierung. Vom Planen, Entwickeln und Bauen eigener Produkte über das immer selbständigere Absolvieren bekannter Arbeitsschritte bis hin zu unterschiedlichen basalen Materialerfahrungen.

6 Aufgaben der Schülerinnen und Schüler

6.1 Holztrennung

- möglichst genaues Trennen entlang einer eingezeichneten Linie oder Markierung
- arbeiten mit der Dekupiersäge mit abnehmender Hilfestellung
- arbeiten mit der Laubsäge
- arbeiten mit der Gehrungssäge mit abnehmender Hilfestellung

6.2 Holzformung

- eher freie Verschönerungsarbeiten nach individuellen Vorstellungen
- Korrekturen durch Abtragung oder Angleichung
- arbeiten mit einer Feile
- arbeiten mit einem Hobel

6.3 Holzbohrung

- möglichst genaues Bohren an einer markierten Stelle
- arbeiten mit der Standbohrmaschine
- arbeiten mit dem Akkubohrer

6.4 Holzfärbung

- Behandlung des Holzes mit Pflegeprodukten (zB Öl, Lack)
- Behandlung des Holzes mit verschiedenen Farben

6.5 Holzglättung

- zunehmend selbständiges Bearbeiten von weiterzuverarbeitenden Holzstücken mit Schleifpapier oder Schleifmaschine

6.6 Holzverbindung

- Verbindung von unterschiedlichen Holzstücken anhand eines Planes oder einer Anleitung, um ein bestimmtes Produkt herzustellen
- arbeiten mit Hammer und Nagel
- arbeiten mit Schrauben, Akkuschauber und Schraubenzieher
- arbeiten mit Dübeln
- arbeiten mit Leim

6.7 Holzgewinnung

- Entfernung von Fremdkörpern, um neuen Rohstoff zu erhalten
- arbeiten mit Zangen
- arbeiten mit Schraubenziehern

6.8 Aufräumarbeiten

- fegen mit Besen, Kehrblech und Handfeger
- ausstecken und aufrollen von Kabeln
- Verstaung der bearbeiteten Materialien

7 Diagnostik

Ein Beobachtungsbogen mit einer Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler sowie einer Einschätzung der betreffenden Lehrkraft im Hinblick auf arbeitsrelevante Förderbereiche (zB Durchhaltevermögen, Motivation, Kooperationsfähigkeit) wird am

Ende jeder Epochalphase ausgefüllt. Lehrkraft und Schülerin oder Schüler bestimmen dann gemeinsam ein Förderziel, welches in der nächsten Epochalphase (zB im Hauswirtschaftsbereich) angestrebt werden soll.